



Europäischer Vergleich der Präsentation von Umweltnutzen in politischen Zielkonflikten

Projekt

Dauer

Jun - Nov 2010

Das Projekt untersucht die Verwendung und Bewertung von Informationen über Umweltnutzen, die die Entwicklung und Umsetzung von umweltpolitischen Entscheidungen in den Niederlanden informieren. Als wesentliches Ergebnis wird das Projekt eine Bestandsaufnahme von in ausgewählten Fallstudien verwendeten Instrumententypen aufbauen, um mit diesen Informationen die politischen Entscheidungen in verschiedenen umweltpolitischen Bereichen (z.B. Wasser, Luft, Klima...) zu unterstützen und über die für solche Bewertungen notwendigen Datenquellen (z.B. Verwendung von Schätzwerten für den monetären Nutzen) zu informieren.

Das Ministerium für Verkehr, Bau und Wasserbewirtschaftung der Niederlande initiierte dieses Forschungsvorhaben um eine Bestandsaufnahme über die Art und Weise, wie Umweltnutzen in politischen Zielkonflikten von Mitgliedsstaaten dargestellt werden, durchzuführen.

Das Projekt zielt darauf ab ein europaweites Inventar zu

- in politischen Zielkonflikten berücksichtigten Umweltnutzen,
- den von den Mitgliedsstaaten verwendeten Methoden zur Monetarisierung von Umweltnutzen und deren Verbreitung in der Politikentwicklung und Entscheidungsfindung (Phase im Politikzyklus, Politikbereiche) und
- den von den Mitgliedsstaaten verwendeten Ansätzen zur Darstellung des Umweltnutzens in politischen Zielkonflikten aufzubauen.

Das Forschungsprojekt wird weiterhin einen Beitrag zu der gegenwärtigen Diskussion über die Verwendung von Umweltnutzen in politischen Zielkonflikten in den Niederlanden liefern, indem der derzeitige Einsatz von Informationen zu Umweltnutzen für die Entwicklung und Umsetzung von umweltpolitischen Entscheidungen in anderen Ländern untersucht und bewertet wird.

Die Studie wird das Niederländische Ministerium für Verkehr, Bau und Wasserwirtschaft bei der Erstellung von Politikpapieren auf dem eigenen Gebiet unterstützen, z.B. in der Diskussion zu Hochwasserschutz, der EU Wasserrahmenrichtlinie und der EU Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie. Zusätzlich werden die Ergebnisse auch in der Diskussion mit anderen Ministerien verwendet um einen nationalen Rahmen festzulegen wie mit diesen Nutzen umgegangen wird (z.B. im Kontext von Kompensationszahlungen an die Landwirtschaft), dessen Einbeziehung in Politikanalysen mit Hinsicht auf umweltpolitische Maßnahmen wichtig aber kompliziert ist.

Die Verwendung von Informationen der Nutzenbewertungen wird in den folgenden Ländern

untersucht: Bulgarien, Dänemark, Deutschland, England, Finnland, Flandern (Belgien), Frankreich, Irland, Italien, Lettland, Luxemburg, Malta, Norwegen, Österreich, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Ungarn, Kanada und USA. Eine tiefgehende Bewertung von ausgewählten Fallstudien wird mit Hilfe von Interviews mit relevanten Behörden und einer Literaturstudie durchgeführt.

Finanzierung

[Ministry of Transport, Public Works and Water Management](#), Niederlande

Partner

[Ecologic Institut](#), Deutschland
[Fresh Thoughts](#) (Fresh Thoughts), Österreich
[ACTeon Environment](#) (ACTeon), Frankreich
[Norwegian Institute for Water Research](#) (NIVA), Norwegen

Team

[Dr. Manuel Lago](#)
Thomas Dworak
Thomas Thaler
Max Grünig
Benjamin Boteler

Dauer

Jun - Nov 2010

Projekt-ID

[2335](#)

Schlüsselwörter

[Wasser](#)
[Evaluierung](#)
umweltpolitische Zielkonflikte, Umweltnutzen, Instrumente zur Entscheidungsfindung,
Europäische Mitgliedsstaaten
Europa, EU, USA, Kanada

Source URL: <https://www.ecologic.eu/3659>